Schoeller : interactive mit ComforTemp

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **106 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677738

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schoeller®-interactive mit ComforTemp®

Erstmals auf der ispo 99 vorgestellt, wird die Jahrtausendwende von Protective mit einer neuen Ära in der Snowboard-Bekleidung eingeläutet. Schoeller®-interactive mit ComforTemp® spielt dabei eine zentrale Rolle. Für viele Anbieter bedeutet Funktion noch immer Atmungsaktivität und Wasserdichtheit. Protective schwört seit seinen Anfängen auf umfassende Funktionalität und setzt sie in der neuen Kollektion In der modernsten Form um.

New-Age-Jacke

Schoeller®-interactive mit ComforTemp® wird von Protective nur an den Körperpartien eingesetzt, die von extremen Temperaturschwankungen am meisten betroffen sind: Schulter, Ellbogen, Nieren und Bauch. Das speziell entwickelte Aussenmaterial gewährleistet eine wasserabweisende Funktion, ohne die Atmungsaktivität einzuschränken. Das extrem leichte und trotzdem wärmende Innenfutter und die hochfunktionelle 3M Thinsulate-Wattierung ergänzen die temperaturausgleichende Wirkung von Schoeller®-interactive mit ComforTemp®.

Aktive Isolation

Schoeller®-interactive mit ComforTemp® ergänzt die «passive» Isolation herkömmlicher Bekleidung durch ein aktives System.

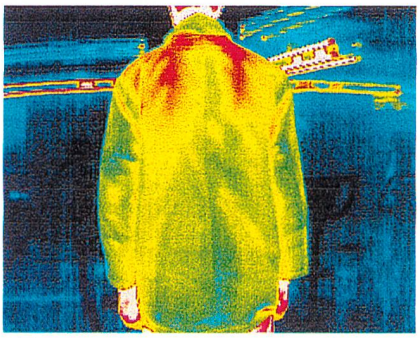


Abb. 1a: Jacke mit PCM am Start (0 min.)

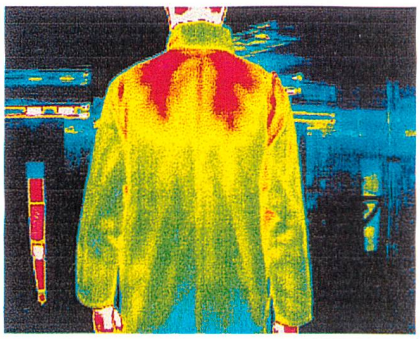


Abb. 1b: Jacke ohne PCM am Start (0 min.)

Links eine Jacke aus schoeller®-interactive mit ComforTemp® (Abb.1a), rechts eine Jacke mit identischer Isolation, aber ohne Mikrokapseln (Abb.1b). Die Gewebeoberflächentemperatur beträgt bei beiden Jacken ca. 21 °C. Nun wird Wärme von innen zugeführt (in der Praxis vergleichbar mit körperlicher Aktivität).

Nach 45 Minuten wird die Wärmespeicherkapazität beider Jacken verglichen. Die passiv isolierte Jacke (Abb. 2b) weist eine Gewebeoberflächentemperatur von 22 °C. auf. Die während des Tests zugeführte Wärme wird deutlich sichtbar (rote Partien) an die Gewebeoberfläche abgegeben. Die Jacke aus schoeller®-interactive mit ComforTemp® (Abb. 2a) hat jetzt eine Gewebeoberflächentemperatur von 19.5 °C. Die zugeführte Wärme wurde von den Mikrokapseln aufgenommen, gespeichert und im Innern der Jacke zurückbehalten.

Protective hatte bei der Entwicklung der neuen Bekleidung den Freestyler im Auge. In der Pipe zeigt er waghalsige Figuren und strengt sich tüchtig an. Dann muss er in der Hitzephase wieder aufsteigen und lange warten (Kühlphase), bis die Pipe wieder frei ist. Auch an den Freerider hat Protective gedacht: Er sucht den unberührten Schnee und steigt stundenlang auf, um dann den Genuss der Abfahrt zu erleben. Die neue Kollektion ist aber so multifunktionell, dass sie nicht aufs Snowboarden begrenzt ist. Sie kann in vielen anderen Sportarten und selbst im Alltag eingesetzt werden.

Abb. 3: Interactive Jacke

Literatur
/1/ Schoeller lanciert temperaturausgleichende Textilien, mittex 1/99, S. 19–21

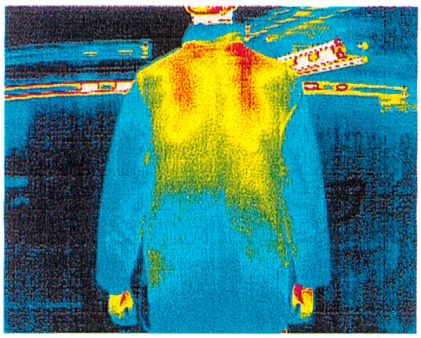


Abb.2a: Jacke mit PCM nach 45 min.

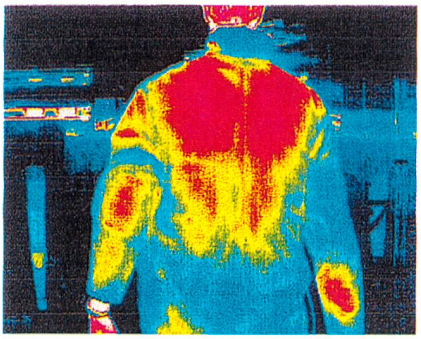


Abb.2b: Jacke ohne PCM nach 45 min.

GORE-TEX® PacLite® Laminat

Dr. Roland Seidl

W. L. Gore & Associates präsentiert zur ispo winter 99 ein grundlegend neu entwickeltes Produkt für Bergsteigen, Trekking und Wandern. Für all diejenigen, die schnell ans Ziel kommen wollen und dafür robuste Bekleidung mit minimalem Packvolumen und Gewicht benötigen.

Geringere Masse – mehr Komfort

GORE-TEX® PacLite® Laminat (Abb. 1) ist ein revolutionäres Produkt, dass hinsichtlich Masse und Packvolumen bei dauerhaft wasserdichter und atmungsaktiver Bekleidung neue Massstäbe im Bergsport setzt. GORE-TEX® PacLite® Laminate sind robuster als 2-Lagen-Laminate. Gleichzeitig sind GORE-TEX® PacLite® Bekleidungsteile atmungsaktiver, leichter und kleiner verpackbar als vergleichbare, 2- und 3-Lagen-Bekleidungsteile.

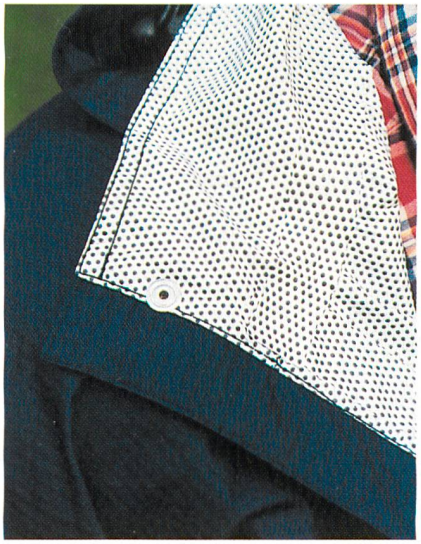
Die geringere Masse und die bessere Atmungsaktivität sorgen für mehr Komfort und helfen, kostbare Energie zu sparen. Mit GORE-TEX® PacLite® kommt man leichter, schneller und komfortabler voran.

GORE-TEX® PacLite® Laminat erweitert zunächst im Bereich Bergsport das bestehende Angebot der 2- und 3-Lagen-Laminate. Die Markteinführung erfolgt durch Hersteller wie Arova Mammut, Berghaus, Marmot, Mountain Hardware, Peak Performance, Schöffel und The North Face.

Für alle Bergsportler, für die Gewicht und Stauvolumen entscheidend sind und die dabei nicht auf optimalen Schutz verzichten möchten, ist GORE-TEX® PacLite® Bekleidung die richtige Wahl: Design und Konstruktion der Jacken erfüllen das Gore Qualitätsversprechen «Guaranteed To Keep You Dry®» ebenso wie die Anforderungen des Gore Verarbeitungsstandards «Extrem Wet Weather».

GORE-TEX® – [s-key] – der Ski-Pass im Handschuh

Mit GORE-TEX® [s-key], dem Skipass im Handschuh, präsentiert Gore mehr als nur eine neue Handschuh-Technologie. Das Konzept geht weit über die «übliche» Markteinführung eines neuen Produktes hinaus. Die Marke [s-key] beschreibt die exklusive Zusammenarbeit zwischen Gore und SkiData im Bereich berührungsloser Datenträger, verarbeitet in Handschuhen. Unter dem Dach von [s-key] arbeiten die vier Handschuh-Marken Hestra, Invicta, Reusch und Ziener erstmalig eng zusammen. Die Handschuhe mit der integrierten Chip-Technologie werden ausschliesslich auf separat positionierten, attraktiven Displays zu finden sein. Neben dieser exklusiven Präsentation ist die einheitliche Verpackung für alle GORE-TEX® [s-key] Modelle ein weiterer Bestandteil des ausgereiften Handels-Konzeptes.



Charakteristisch für GORE-TEX® PacLite® ist der punktförmige Membranschutz

Foto: Gore

Neuer Test für Lichtechtheit

Dank ihrer Eigenschaften eignen sich Textilien mit GORE-TEX® Ausstattung bekanntermassen für die verschiedensten Einsatzbereiche. Ob bei Expeditionsausrüstung für die Arktis oder in der Freizeitbekleidung: GORE-TEX®-Laminate ermöglichen Freiheit und (Wetter)-Unabhängigkeit.

Geht es allerdings um die Team-Ausrüstung von Skischulen, kommt mit Lichtbeständigkeit eine aussergewöhnliche Material-Anforderung dazu. Denn nirgends sind Ski-Anzüge extremeren Bedingungen ausgesetzt als in der täglichen Praxis im hochalpinen Gelände. Zur Materialprüfung der Lichtechtheit wird seit Jahrzehnten der «Xenon-Test» eingesetzt. Dessen Aussagekraft ist jedoch wenig praxisrelevant, da die Licht-Intensität, die auf die Bekleidung einwirkt, in etwa dem Ausbleichen hinter (Schaufenster-)Fensterglas entspricht.

In Zusammenarbeit mit der Ciba Spezialitätenchemie AG (Basel) entwickelte nun Membranspezialist Gore (Feldkirchen-Westerham) eine neue Testmethode, mit der die wesentlich energiereichere, aggressive UV-Strahlung von Tageslicht-Konditionen auf einem Gletscher simuliert werden kann.

W. L. Gore & Associates, Hans-Peter Rudolph, Postfach 1162, D-83618 Feldkirchen-Westerham, Tel.: +49 8063 8010, Fax: +49 8063 801900

Ispo 99 Winter mit Aussteller-rekord

Dr. Roland Seidl

Die 50. Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode München zeigt als Universe of Sports die ganze Weite des Winter- und Ganzjahressports.

Die 50. Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München

Premierenveranstaltung und Jubiläumsmesse zugleich war die ispo 99 Winter, die vom 7. bis 10. Februar 1999 erstmals mit Schwerpunkt Winter- und Ganzjahressport in der neuen Konzeption des Universe of Sports mit insgesamt zehn Worlds of Sports auf dem neuen Münchener Messegelände stattfand. Die 140 000 Quadratmeter Brutto-Hallenfläche waren zu dieser 50. Internationalen Fachmesse für Sportartikel und Sportmode von 1432 Ausstellern und 7 zusätzlich vertretenen Firmen aus 40 Ländern komplett ausgebucht. Damit überschritt die ispo Winter erstmals die Marke von 1400 und zählte 104 Aussteller mehr als im Vorjahr. Die ispo 99 Winter war die 50. ispo, die seit 1970 von der Messe München veranstaltet wird. Seit 1979 präsentiert die internationale Sportartikel- und Sportmodebranche auch im Sommer ihr komplettes Weltangebot – im August 1998 fand bereits die ispo Sommer erstmals als Universe of Sports mit grossem Erfolg auf der Neuen Messe München statt.